

Protokoll

des 67. Gauturntages des Ostwestfälischen Turngaues am 26. Februar 1961 im Kolpingsaal in Geseke

Punkt 11 Uhr eröffnete der 1. Gauvorsitzende Tbr. Heinrich Müller (Bad Lippspringe) den 67. Gauturntag. Voran ging eine Feierstunde, die umrahmt wurde vom Mandolinen-Orchester Geseke. Nach einem festlichen Spruch, den Begrüßungsworten des 2. Vorsitzenden vom TV 1862 Geseke, Tbr. Hamling und den Begrüßungsworten der Ehrengäste, stand im Mittelpunkt die Totenehrung und das festliche Wort des 2. Gauvorsitzenden, Gaukulturwart Tbr. Wilhelm Weskamp (Bad Driburg)

Nach der Feierstunde, gegen 12 Uhr, wurden sofort die Beratungen des Gauturntages aufgenommen und der 1. Gauvorsitzende, Tbr. Heinrich Müller, stellte eingangs fest, daß der Gauturntag lt. Satzung ordnungsgemäß einberufen und beschlußfähig sei.

Anwesend waren 81 Delegierte von 28 der 36 dem Gau angeschlossenen Turnvereine und Abteilungen. Der Gauvorstand war durch Tbr. Müller, Weskamp, Trienens, Lange, Mikus, Margret Dürr und Raschke vollzählig vertreten. Der Gau-Turnausschuß war vertreten durch die Turnbrüder Lange, Hiltrud Gelhaus, Raschke, Erika Kubinsky, Böddeker, Hunold, Hempel, Hartmann und Reinstädler. Entschuldigt fehlten die Tbr. Glunz, Viehofer und Vonnahme.

Punkt 1 - Entgegennahme der Jahresberichte 1960

Die Jahresberichte lagen den Delegierten im Druck vor. Beanstandungen wurden nicht erhoben und einstimmig gebilligt.

Punkt 2 – Entlastung des Vorstandes

Tbr. Kaiser (Bad Driburg) würdigte die ehrenamtliche Arbeit aller Turnschwestern und Turnbrüder, brachte den Dank der Delegierten zum Ausdruck und stellte den Antrag auf Entlastung, dem von allen Delegierten mit Beifall zugestimmt wurde.

Punkt 3 – Anträge

Zum Gauturntag lag ein Antrag des TV Brakel vor um Vergebung des nächsten Gauturntags 1962 nach Brakel. Dem Antrag wurde stattgegeben. Antrag des TV 1862 Geseke um Ausrichtung des nächsten Gauturnfestes 1962 nach Geseke wurde ebenfalls stattgegeben. Verschiedene andere Anträge um Vergebung weiterer Gauveranstaltungen der nächsten Jahre mußten lt. Satzung bis zum nächsten Gauturntag in Brakel zurückgestellt werden. Auf Antrag des TV „Jahn“ Bad Lippspringe wurde das diesjährige Kinderturnfest auf den 11. Juni nach dort vergeben. Ferner stimmten die Delegierten dem Antrag zu, das diesjährige Alterstreffen am 13. / 14. Mai in Bad Driburg durchzuführen.

Punkt 4 – Satzungsänderungen

Die neuen Satzungen, die den Delegierten im Druck vorlagen, wurden von einigen Turnbrüdern kritisiert.

Tbr. Steines (TV Salzkotten), der mit einem Satzungs-Ausschuß die auf einer Vereins-Vorsitzendentagung in Bad Driburg (16. November 1960) gewünschten Änderungen ausgearbeitet hatte, begründete in aller Sachlichkeit die gewünschten Änderungen. Nach kurzer Diskussion wurde die neue vorgelegte Satzung von den Delegierten gebilligt und ordnungsgemäß von 7 Vereinsvertretern unterzeichnet.

Punkt 5 – Wahlen

Die turnusmäßig anstehenden Wahlen zum Gauvorstand wie zum Gau-Turnausschuß wurden unter der Leitung von Tbr. Weskamp (Bad Driburg) vorgenommen. Auf Zuruf der Delegierten wurden alle Turnschwestern und Turnbrüder erneut ihrer Ämter bestätigt. Ein schöner Dank für geleistete

Arbeit, aber auch ein erneuter Vertrauensbeweis. Es wurden wiedergewählt: H. Müller (1. Gauvorsitzender), K. Trienens (Schriftwart), H. Lange (Oberturnwart), W. Weskamp (Kulturwart), H. Zänker (Jugendwart), Margret Dürr (Frauenturnwartin), Erika Kubinsky (Kinderturnwartin), K. Glunz (Spielwart), Fr. Hempel (Altersturnwart), A. Viehofer (Kunstturnwart), K. Reinstädler (Fechtwart). Für den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Leichtathletikwart wurde einstimmig Tbr. H. Middeke (Bad Driburg) gewählt.

Punkt 6 – Haushalts-Voranschlag 1961

Der Haushalts-Voranschlag 1961 wurde in der vom Kassenwart, Tbr. K. Trienens, vorgelegten Form gebilligt, der in Einnahme und Ausgabe mit 8.400,- Mark veranschlagt ist. Um den immer größer werdenden Aufgaben des Gauvorstandes gerecht zu werden, wurde dem Vorschlag des Kassenwartes, den Gaubeitrag pro Mitglied eines Vereins oder einer Abteilung von 0,10 Pfennig auf 0,20 Pfennig zu erhöhen, einstimmig stattgegeben.

Punkt 7 - Turnfachliche Aufgaben

Ueber dieses Thema machte Tbr. Gau-Oberturnwart H. Lange (Brakel) längere Ausführungen die für die weitere Vereinsarbeit von großem Nutzen waren. Wie sehr alle Delegierten diesen Punkt in aller Ausführlichkeit begrüßten, ging aus der sehr aufschlußreichen Diskussion hervor.

Punkt 8 – Verschiedenes

Unter diesem Punkt brachten die Delegierten ihrerseits Wünsche und Anregungen vor, die für die Arbeit innerhalb der Vereine und Abteilungen nur von Nutzen sein können. Vor allem stellte gerade dieser Punkt heraus, welch große Begeisterung für die Verwirklichung der jahn'schen Idee in unserem Gau herrscht.

Punkt 9 – Schlußwort

In seinem Schlußwort dankte der 1. Gauvorsitzende dem Gauturntag für sein Mitgehen und seine sachliche Aussprache bei allen zur Tagesordnung angestandenen Punkten und versprach seinerseits den Delegierten, ihre Wünsche und Anregungen bei der kommenden Arbeit des Gauvorstandes zu berücksichtigen. Tbr. Müller bat ferner darum, nicht nachzulassen, daß das Turnen im ostwestfälischen Gau weiterhin stark gefördert werde. 2. Gauvorsitzender Tbr. W. Weskamp schloß nach Dankesworten um 15.45 Uhr den 67. Gauturntag und bat noch einmal alle Delegierten, nach den vorangegangenen Harten aber sachlichen Diskussionen nun mit frischer Kraft an die weitere Vereinsarbeit heranzugehen, zum Wohle und Nutzen unseres Gaus.

Bad Lippspringe, den 15. März 1961.

gez. Heinrich Müller
1. Gauvorsitzender

gez. Konrad Trienens
Gau-Schriftwart

gez. Richard Mikus
Gaupressewart